



## **Ausgehen fördert effektives Lernen**

Das Thema Ausgehen entspricht dem typischen Klischee von Studenten. Wer hat nicht schon einmal den Satz gehört: „Studenten gehen mehr feiern als sie lernen.“?

### **Wann geht man aus?**

Man überlegt sich als Student ganz genau, wann man ausgeht. Zum Beispiel kommt das am Anfang eines Monats häufiger vor, denn da kommen die Geldeingänge. Davon abgesehen spielen natürlich auch die Prüfungsphasen eine große Rolle, schließlich will niemand mit einem dröhnenden Kopf zur Klausur erscheinen. Doch ist das nötige Kleingeld dann mal vorhanden und die Prüfungen liegen weit entfernt, scheint es unabdingbar, die Wohnung zu verlassen und ein Lokal auf zu suchen.

### **Welches Lokal?**

Ausschlaggebend dafür sind vor allem die Leute, die man dort antrifft. Sie sollten doch in ihrem Auftreten etwa den eigenen Vorstellungen entsprechen. Aber um auf Nummer sicher zu gehen, zieht man einfach mit einem eigenen Freundeskreis von bis zu zehn Leuten los. Doch auch Musik, Atmosphäre und die Preise sind zu berücksichtigen. Mehr als 20€ ist man kaum bereit, für einen Abend auszugeben. Damit es in diesem finanziellen Rahmen bleibt, geht der Trend zum Warmtrinken. Man trifft sich etwas früher in der eigenen Wohnung und stimmt sich schon mal ein.

### **Was trägt man wo?**

Aber Ausgehziele sind auch Theater oder Konzerte und man lässt den Abend dann bei einem schönen Essen im Restaurant ausklingen. Waren im Teenageralter Großraumdiskos noch sehr beliebt, so wird jetzt doch eher die intellektuellere Schiene eingeschlagen. Dass das Outfit dabei variiert, scheint nahe liegend. Kann man im legendären 603qm auch im FH- Look erscheinen, so ist im Theater doch etwas mehr Glamour angesagt. Trotz allem sind lange Abendkleider, aufwendige Frisuren und Anzüge out. Bei Rock und Schminke wird es schon kritisch. Eine schlichte Jeans mit schickem Oberteil oder Hemd tut es allemal und wird jedem Geschmack gerecht.

### **Das ultimative Fazit**

Alles in allem liegt die Motivation in dem Satz: „Ausgehen ist Entspannung pur!“. Und nur wer entspannt ist kann auch effektiv lernen. Wie und wo man hin geht, spielt dabei eine nebensächlichere Rolle und wird sich wohl auch immer ändern. Doch dass sich Studenten das Feiern bei all ihrem Lernstress redlich verdient haben, dürfte wohl außer Frage stehen, oder?!